

DIE TECHNISCHE ABTEILUNG: BAUEN IM DIENST DES BÜRGERERS

Das Team des Technischen Dienstes arbeitet Hand in Hand und setzt sich täglich mit großem Engagement für die Umsetzung kommunaler Bauprojekte ein.



DE Joé UGEN:
Abteilungsleiter mit
vielfältigem Aufgabenbereich

„Bauprojekte ohne Hindernisse und unvorhergesehene Ereignisse, gibt es nicht. Unsere Aufgabe als Techniker ist es, solche anfallenden Probleme zu lösen!“, stellt Joé UGEN kategorisch fest.

Diese Aussage kommt aus berufenem Munde, denn der Leiter des Technischen Dienstes der Gemeinde Betzdorf hat neben der Koordination von rund 40 Mitarbeitern täglich mit kommunalen Bauvorhaben zu tun: So wird derzeit das Projekt „30 logements intergénérationnels Al Schoul“ in Betzdorf unter seiner Verantwortung realisiert, ebenso der Kreisverkehr „Rouduecht“ in Roodt/Syr in Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung. Aber auch die Bereiche Arbeits- und Gebäudesicherheit fallen in den Aufgabenbereich von Joé UGEN. Er trifft sich deshalb öfters mit dem Schöfferrat, um diese über aktuelle Projekte zu informieren. Darüber hinaus berät er seine Mitarbeiter bei technischen Fragen und beantwortet auch Bürgeranfragen zu Bauprojekten. „Gute Kommunikation im Voraus, sowohl mit den Bürgern als auch mit den Mitarbeitern, ist ein Garant für das möglichst reibungslose Gelingen von Projekten!“, so sein Credo.

„Der administrative Aufwand, der mit allen kommunalen Arbeitsbereichen verbunden ist, wird oft unterschätzt“, so Joé UGEN. „Einfach ausgedrückt: In einer Gemeindeverwaltung muss alles, was mit Kosten verbunden ist, administrativ begleitet und dokumentiert werden. Das gilt für die Arbeitsschritte bei Bauprojekten genauso wie für die nötigen und oft kostspieligen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Arbeits- und Gebäudesicherheit.“



Steve WALDBILLIG: Vorarbeit, Recherche und aktiver Einsatz für neue Projekte

Wenn es um neue Bauprojekte in der Gemeinde geht, ist es Steve WALDBILLIG, der die ersten Schritte einleitet: „Dazu gehören natürlich Vorgespräche mit den beteiligten Architekten und gegebenenfalls auswärtigen Beratern. Ich vergewissere mich, dass die benötigten Genehmigungen vorliegen, und kümmere mich um notwendige Änderungen oder Anpassungen. Nachdem dies alles ausgearbeitet wurde, erstatten wir dem Schöffenrat Bericht, danach erfolgen die Ausschreibungen. Während der aktiven Bauphase bin ich relativ oft auf der Baustelle vor Ort, um mich mit den Architekten und Planungsverantwortlichen abzusprechen. Diese Phase erstreckt sich in der Regel über zwei bis drei Jahre“. Betreut hat der Spezialist für neue Bauten unter anderem ein soziales Wohnungsbauprojekt mit 21 Wohneinheiten, das im Juni 2024 beendet wurde. Inzwischen sind drei weitere Häuser, die als Sozialwohnungen zur Verfügung

gestellt werden, in die letzte Bauphase eingetreten. Fertiggestellt wurde auch ein Restaurant-Café in Olingen mit zwei Wohnstudios und einem Appartement. „Da das Gebäude in der Nähe des Jakobswegs liegt und einen „Bed&Bike“-Service anbietet, kann man hier herrliche Tage verbringen, und die attraktiven und abwechslungsreichen Radwege der Gemeinde nutzen.“, schwärmt Steve WALDBILLIG.

Ein weiteres Projekt, an das er sich besonders gerne erinnert, ist die Sanierung der alten Scheune in Betzdorf vor drei Jahren. Bei den Ausgrabungsarbeiten wurde ein Brunnen entdeckt, der von „Sites et Monuments“ in das nationale Kulturerbe aufgenommen wurde. Unter Leitung von Joé UGEN entstand anschließend ein Ort der Bürgerbegegnung, die Place Grand-Duc Jean, welche von seinem Sohn, Großherzog Henri eingeweiht wurde. Die Initiativen „Liewensufank“ und „Trisomie21“ haben dort ein Zuhause gefunden, außerdem beherbergt der Platz einen großen Versammlungsraum für lokale Feste.

Bei Daniel MILBERT liegen Wasser, Straßen und Grünanlagen in einer Hand

Daniel MILBERTS drei Aufgabengebiete sind die Wasserwirtschaft, der Straßenbau und die Instandhaltung der kommunalen Grünanlagen. „Was die Wasserwirtschaft betrifft, übernehme ich alle damit verbundenen administrativen Aufgaben. Dazu gehört, dass das geltende Trinkwassergesetz in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt absolut gesetzeskonform angewendet wird. Aber auch Notfallmaßnahmen im Tiefbau, wie die Reparatur unterirdischer Wasserleitungen und gegebenenfalls damit verbundene Straßensperrungen gehören zu meinem Aufgabengebiet. Dazu kommt dann noch die Verwaltung der sieben Wasserbassins und der drei Quellen auf dem Gemeindegebiet, eine Tätigkeit, die mit vielen gesetzlichen Auflagen verbunden ist und von den zuständigen Autoritäten mittels Analysen und Audits laufend überprüft wird“, erklärt Daniel MILBERT. Zudem gilt es mittels eines ausgeklügelten Steuerungssys-

tems zu verhindern, dass die „capacité réservée“ für Trinkwasser überschritten wird, da dies zu einer Geldstrafe für die Gemeinde führen würde. Besonders stolz ist Daniel MILBERT darauf, dass die Gemeinde dieses Jahr den „Drépsi“-Preis für gute Wasserwirtschaft erhielt.

Im Bereich Straßenbau ist Daniel MILBERT für die Instandhaltung der Rad- und Wanderwege, der Entwässerungsgräben und Kinderspielplätze verantwortlich. Er arbeitet eng mit dem kommunalen Försterteam und der Beschäftigungsinitiative CIGR zusammen. Zum Bereich „Grünarbeiten“, welcher der Gemeindemitarbeiter ebenfalls betreut, gehören „strategisches“ (d. h. naturkonformes) Grassmähen in Zusammenarbeit mit der biologischen Station SIAS, sowie der Unterhalt der vier kommunalen Friedhöfe, wozu auch das Ausheben von Gräbern gehört. „Im Übrigen zählt es zu meinen Pflichten, immer in die Zukunft zu schauen: Was muss geplant, was muss ersetzt werden, welche Budgets müssen dafür eventuell beim Schöffenrat beantragt werden...“, erläutert Daniel MILBERT.



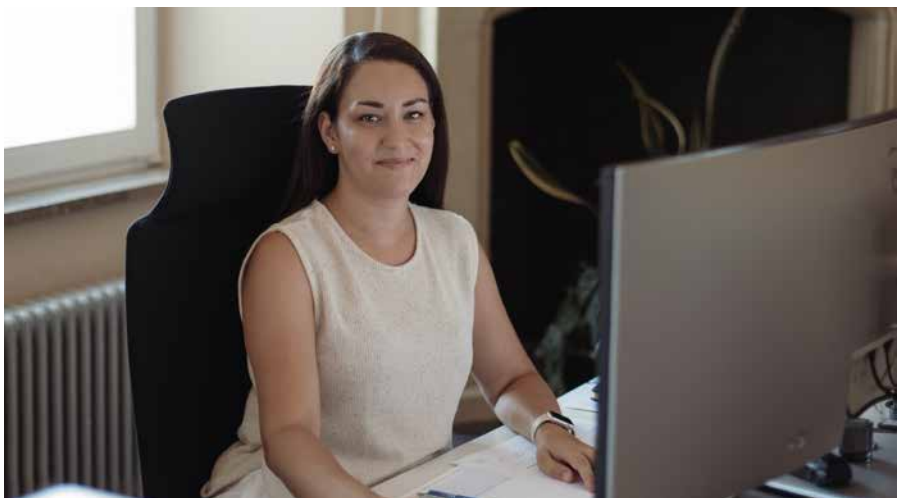


Michael VOGEL sorgt für Sicherheit

Michael VOGEL begann seine Tätigkeit bei der Gemeinde Betzdorf als Vorarbeiter in der „Équipe Bâtiments“, bevor er vor einigen Jahren mit Verwaltungsaufgaben betraut wurde. Heute ist er verantwortlich für das Team der „Equipe Bâtiments“. „Zu meinen Aufgabenbereichen gehören die Verwaltung der Arbeitsstunden, die Planung der Urlaubszeiten und das Umsetzen der im Kollektivvertrag verankerten Vereinbarungen für rund 40 Menschen“, sagt Michael VOGEL. „Dazu kommt Unterhalt und Instandhaltung der kommunalen Gebäude und die praktische Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen mit externen Firmen.“

Andreia MENDES: Bürgerkontakt und Korrespondenz

Administrativ unterstützt wird die dynamische Arbeitsgemeinschaft von Andreia MENDES, die sowohl Aufgaben für den Technischen Dienst wie auch für den „Service Urbanisme et Environnement“ der Gemeinde wahrnimmt. Sie beantwortet telefonische Bürgeranfragen, erledigt die anfallende schriftliche Korrespondenz, redigiert kommunale Dokumente und hält Kontakt zu den in die einzelnen Projekte involvierten Ansprechpartner (Architekten- und Ingenieurbüros, Notar usw.). „Was mir an meiner Arbeit besonders gefällt, ist die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie die Vielfältigkeit meiner Arbeit“, sagt Andreia MENDES, die seit 2013 bei der Gemeinde Betzdorf beschäftigt ist.



Neuzugang mit wachsenden Kompetenzen: Yves STOCKLAUSEN

Yves STOCKLAUSEN, der im Februar dieses Jahres zum Technischen Dienst stieß, war anfangs mit der Unterstützung von Michael VOGEL betraut und hat inzwischen einzelne Aufgaben von diesem übernommen. Er koordiniert mittlerweile selbständig die Vermietung der Festsäle der Gemeinde, ist für die Materialverwaltung zuständig, beteiligt sich an der Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen und bereitet gemeinsam mit anderen Gemeindemitarbeitern die kommunalen Veranstaltungen vor. „Mein Aufgabenbereich gefällt mir ausgezeichnet und die Zusammenarbeit mit allen Kollegen kann ich nur als exzellent bezeichnen“, meint Yves STOCKLAUSEN.

Zusammenfassend vergleicht sein Vorgesetzter Joé UGEN sich und seine Mitarbeiter mit einer Fußballmannschaft, in der jeder seine Rolle und Stärken kennt. „Wir funktionieren als Team – mit „One-Man-Shows“ wäre diese Vielfalt von Aufgaben im Dienst des Bürgers auch gar nicht zu bewältigen!“

